



Mabel Prichard School Oxford, Great Britain

Julia

Fakultät 15 Lehramt für sonderpädagogische Förderung

05.09.2016 – 16.12.2016



Mabel Prichard School

Mabel Prichard School ist eine Förderschule in Oxford. Sie wird von Schülerinnen und Schülern zwischen 2 und 19 Jahren besucht. Die Schule ist auf die Arbeit mit Kindern mit Lernschwierigkeiten spezialisiert.

https://pbs.twimg.com/profile_images/518088315170340865/lqMD8ouQ_400x400.jpeg

Oxford, Great Britain

Oxford befindet sich in der Grafschaft Oxfordshire, im Südosten von England. Die Landschaft um Oxford ist sehr grün und ein tolles Ausflugsziel. Besonders die Cotswolds sind einen Besuch wert. Das Stadtbild von Oxford ist ebenfalls sehr schön und bietet viele historische Gebäude und die berühmte University of Oxford.



Quelle: Wikipedia Lizenz: C.C.



http://www.europeanrailguide.com/mapsources/maps_src_v2/england_rail_showing_oxford.gif

Aufgaben während des Praktikums

In der Zeit meines Praktikums habe ich drei unterschiedliche Klassen besucht und jeweils vier Wochen in diesen verbracht. Die Schüler der einzelnen Klassen haben sich in ihrem Alter und ihren Lernschwierigkeiten unterschieden. Während dessen konnte ich einen guten Überblick über verschiedene Arten des Unterrichtens erlangen. Meine Aufgabe bestand darin, sowohl Schüler, als auch Lehrer in ihrem Unterricht zu unterstützen. Neben dem täglichen Unterricht, habe ich darüber hinaus bei der Theaterproduktion von William Shakespeares „The Tempest“ mitgewirkt.



https://homepage-creator.telekom.de/-/CMTOI/cm4all/com/widgets/PhotoToi/12/56/33/85/142cd87a81f/scale_640_0%3Bdonotenlarge/142cd87a81f

Während meines Praktikums konnte ich meine Englischkenntnisse verbessern und meine Fähigkeiten als Lehrerin erproben. Ich konnte im Studium gelernte Inhalte anwenden und den Unterricht strukturell planen. Dabei habe ich die verwendeten Materialien an die besonderen Situationen der Schüler angepasst. Außerdem habe ich gelernt erfolgreich im Team zu arbeiten und mich in einer neuen Kultur zurecht zu finden.



Eindrücke

Durch die Erfahrung eines Praktikums im Ausland bin ich erneut in meinem Wunsch Lehrerin zu werden bestärkt worden. Ich habe viele interessante Leute und unterschiedliche Arten des Unterrichtens kennen gelernt. Während meines Aufenthalts in Oxford ist meine Neugierde andere Kulturen zu erfahren und neue Länder und Städte zu bereisen weiter gewachsen.

Kultur

Besonders beeindruckt hat mich die Höflichkeit und Gastfreundlichkeit der Menschen im Land. Ob es um das Finden einer bestimmten Straße oder die Empfehlung eines Restaurants ging, stets wurde mir durch die einheimische Bevölkerung geholfen. Selten ist ein Nachmittag ohne eine Tasse Tee vergangen. Ich wurde herzlich von unterschiedlichsten Kulturen empfangen und werde diese Art der Offenheit anderen Menschen gegenüber mit in meinen Alltag nehmen.



Auch habe ich eine Therme nahe Oxfords besucht. Es war für mich ein ungewöhnliches Bild, dass die Menschen in Badekleidung und ohne das Unterlegen eines Handtuchs, die Bereiche der Sauna genutzt haben.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Es ist ratsam, sich eine Unterkunft in Form einer Wohngemeinschaft zu suchen und sich somit die, meist sehr teuren, örtlichen Mietpreise zu teilen.
- Die Preise für Nahrung und Artikel des täglichen Gebrauchs können sich, je nach ausgewähltem Supermarkt, sehr unterscheiden. Am günstigsten ist es, wenn man Filialen von Aldi oder Lidl aufsucht und dort einkauft.
- Der Besuch von Museen ist meistens kostenfrei. Es lohnt sich die zahlreichen Museen und Ausstellungen zu besuchen und teilweise einzigartige Dinge zu sehen.
- Oft wird neben dem regulären Eintrittspreis für Sehenswürdigkeiten und Shows, auch ein rabattierter Preis für Studenten angeboten. Es lässt sich das ein oder andere Pfund sparen.
- Ein weiterer Tipp von mir ist, sofern möglich, einen PKW mit nach England zu nehmen. Die Entfernungen zwischen den Städten können teilweise recht groß sein. Somit lassen sich Distanzen teilweise schneller und günstiger überbrücken, als mit öffentlichen Verkehrsmitteln, und man lernt das Land und seine Menschen noch besser kennen.



Das Leben danach...

In der Zeit meines Aufenthalts habe ich das Land und seine Kultur sehr zu schätzen gelernt. Aus diesem Grund, plane ich einen Teil meines Masterstudiums in Form eines Auslandssemesters in England zu absolvieren. Eine längere Zeit in dem Land zu leben und als Lehrerin tätig zu sein, ist darüber hinaus, einer meiner weiteren Wünsche an meine Zukunft. Meine entstandene Reiselust hat des Weiteren zu dem Plan geführt, zukünftig Norwegen zu bereisen und das dortige Schulsystem besser kennen zu lernen. Eine wichtige, Eigenschaft die ich aus meinem Aufenthalt mitgenommen habe, ist es Menschen, die neu in einem Land sind, meine Hilfe anzubieten und auf diese offener zu zugehen.

